

Peter Mürli

# **Erfolg durch Kreativität**

Chancen

kreativer Selbstentfaltung  
 auf Führungsebene

Kreativ-Verlag

CH-8132 Egg-Zürich

# INHALT

## VORWORT

### EINLEITUNG

Wollen wir überhaupt Kreativität? [5]

**Kreativität als prozesshaftes Geschehen** 23

Kreative Entwicklung ist Selbst-Entwicklung 25

Das Selbst auf verschiedenen Ebenen 27

Der Verlauf kreativer Prozesse entlang typischer  
Hindernisse 29

Die Unterschiede in der Hindernisüberwindung 37

Merkmale echter Hindernisbewältigung 42

**Die Kreativität unserer Zeit in der Sackgasse** 47

Erste Hürde: Aus dem Gefängnis der Erfahrung  
in die Freiheit der Abhängigkeiten 48

Zweite Hürde: Von der Machbarkeits-Gläubigkeit  
zur Überraschungsbereitschaft 51

Dritte Hürde: Von festen Ablauf-Regeln zur Dynamik  
des Prozesses 55

Vierte Hürde: Von der Erstarrung zwischen  
zwei Extremen zum dynamischen Gleichgewicht 58

Fünfte Hürde: Von der Überanpassung  
zur inneren Konsequenz 62

<b>Einengung durch unbewusste Festgelegtheiten</b>	
(erste Hürde)	65
Soll-Vorstellungen	71
Kreativitäts-Zensur durch gesellschaftliche Normen	72
Kreativitäts-Zensur durch Ordnungshüter	74
Man-Vorstellungen	75
Ideal-Vorstellungen und Leitbilder	80
Muss-Vorstellungen	83
Erfahrungszwang oder die Lieblingsanschauung	84
Rollenzwang oder die soziale Falle	88
Ideologische Verpflichtung oder Ehrensache	92
Elternhaus-Verpflichtung oder das Pfand primärer Liebe	94
Wahrnehmungs-Filter	99
Einengung der äusseren Wahrnehmung durch Bildung fester Gestalten	100
Verarmung der inneren Wahrnehmung durch Abspaltung der Gefühle	103
Einfärbung der Wahrnehmung durch Stimmungen	108
Kontrolle der Phantasie durch den Verstand	1 1 0
Die Vernetzung der Kontrollen zu einem Abhängigkeitssystem	1 15
Innere Antreiber	1 18
Grundformen menschlicher Strebungen und ihre Deformation	1 1 8
Die Verbindung von Grundstrebung und Muss-Vorstellung zu inneren Antreibern	1 20
Das Machtstreben als Gewinner- oder Verlierer-Antrieb	1 23
Der Änderungs-Wille im Netz der Festgelegtheiten	1 27

---

## **Festhalten an gewohnten Ausdrucksformen**

(zweite Hürde)	129
Angst vor offenem Aufnehmen	130
In den Blick nehmen: Focussieren	1 3 1
Mit dem Zoom heranholen-. Zentrieren	1 35
Sich zuhören: Provozieren lassen	137
Speichern und Verdichten: Schützen	138
Angst vor freiem Äussern	140
Volkssprache als kreativer Ausdruck	141
Bildliche Darstellung	145
Körpersprache und Drama	148
Das Orchester der Ausdrucksmedien	152

Angst vor spielerischem Experimentieren	155
Probleme erweitern und verdichten	158
Zerreißen der Problemgestalt	161
Verschieben in andere Bereiche, Zeiten und Räume	164
In verschiedene Rollen schlüpfen	166
<b>Angst vor Zulassung des Irrationalen</b>	<b>167</b>
Ins Nichts tauchen	<b>169</b>
Das Chaos ertragen	<b>172</b>
Unfassbares zulassen	<b>174</b>
Traumwelt realisieren	<b>176</b>
<b>Verharren in Extrempositionen</b>	
(dritte Hürde)	179
Kreativität ist mehr als Spontaneität	1 79
Vertiefung anstelle von Ausweitung	1 81
Kreativität: ein fließendes Gleichgewicht zwischen Freiheit und Abhängigkeit	1 82
<b>Ungleichgewicht zwischen Engagement und Distanz</b>	<b>186</b>
Identifikation als Bremse	1 86
Zu geringe unmittelbare Betroffenheit	1 88
Unechtes Engagement	190
Übertriebene Distanzierung aus Angst	191
<b>Ungleichgewicht zwischen Anspannung und Entspannung</b>	<b>192</b>
Von der Anspannung zur Verspannung	193
Entspannung als besonderes Zeitbewusstsein	196
Entspannung in der Zerrform des Pseudo-Paradieses	198
Die Steuerung der Spannkraft	199
<b>Ungleichgewicht zwischen Ordnung und Chaos</b>	<b>201</b>
Haben ist sicherer als Sein	202
Die Struktur entsteht aus dem Prozess	205
Braucht die Regellosigkeit eine Regel?	208
Die innere Ordnung des Chaos	210
<b>Ungleichgewicht zwischen Anklammerung und Ablösung</b>	<b>212</b>
Anklammern und Ablösen in einem	213
Anklammern, ein menschliches Urbedürfnis	215
Ablösung braucht Inkubationszeit	21 7
Erleichterung der Ablösung durch frühzeitigen Dialog	220

<b>Verklebung in der Zwischenposition von Gegensätzen (vierte Hürde)</b>	225
Das Dilemma des Grundkonfliktes	225
Die polare Gegensätzlichkeit in der Geistesgeschichte	226
Fördernde und blockierende Gegensätzlichkeit	229
Der Grundkonflikt in der Steigerungsform	232
Irrwege der Gegensatzauflösung	236
Austragung von Beziehungskonflikten auf der Sachebene	236
Die Simplifizierung oder Utopisierung des Konfliktes	238
Das Dogma ex cathedra	238
Bekämpfung des einen, Glorifizierung des anderen Pols	239
Die philosophische Rechtfertigung in der unauflösbaren Antinomie	241
Die Unfähigkeit zur Überbrückung von Gegensätzen in unserer Kultur	242
Der Prozess der Gegensatzauflösung	242
Die Überbrückung am Beispiel eines Unternehmenskonfliktes	244
Die Überbrückung von Gegensätzen in anderen Kulturen und Wissensbereichen	248
Die Überbrückung im Verständnis des holistischen Weltbildes	251
Die Erzwingung des kreativen Aktes	253
Das Unfassbare des kreativen Aktes	253
Der kreative Akt im Haben- und Sein-Modus	255
Analogien zum schöpferischen Akt	257
<b>Vermeidung der Integration in die Umwelt {fünfte Hürde}</b>	259
Vernachlässigung der Einpflanzung	262
Aussteigen	264
Einmauern	268
Unsystematisches Umsetzen	271
Störung durch parallel verlaufende Entwicklungen	274
Unterschiedliches Entwicklungstempo	275
Unvereinbare Strategien	277
Dominanz der Einstiegs- und Leitentwicklung	282
Mangelhafte Anpassung an das Umfeld	285
übergehen der Soll-Vorstellungen	286
Unverständlichkeit der kreativen Botschaft	289
Wahl einer falschen Ansatzstelle	291

f.  
|~;  
o.  
t

Ungenügende Aktivierung der Umwelt	293
Keine Nutzung bestehender Strukturen	295
Umgehen von Macht- und Prestigeträgern	297
Ablehnung der Hilfe von aussen	301
<u>SCHLUSSBETRACHTUNG</u>	<u>307</u>
AUTORENVERZEICHNIS	313

J